



Horkheim

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Horkheim

Donnerstag, 5. Februar 2026

6



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	8.30 – 12.30 Uhr
und mit Terminvereinbarung am	
Dienstag und	
Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr



Foto: vovashchuk/Getty Images/Stockphoto

Sonntag - 15. Februar 2026

It's Partytime!

HORKHEIMER KINDERFASCHING

Tolles Faschingsprogramm

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Einlass & Beginn 13:01 Uhr – Eintritt 3.00€

Stauwehrhalle Horkheim

Wichtige Dienste

Abfallberatung häusl. Bereich	Tel. 56-2951	Kirchen	
Abfallberatung gewerbl. Bereich	Tel. 56-2762	Ev. Pfarramt Horkheim, Kirchgasse 19	Tel. 253818
Ansagedienst	Tel. 563636	Kath. Pfarramt HN-Sontheim, Auf dem Bau 1	Tel. 7414000
Gesprächskreis für Arbeitslose	Tel. 506580	Neuapostolische Kirche, Baltenstraße 1	
Arzt		Telefonseelsorge Heilbronn	Tel. 0800/1110111
Hausarzt		Tag und Nacht für Sie zu sprechen	
Doctor-Medic Mihai Lupu	Tel. 574691	VHS-Zweigstelle Horkheim	
Kelterweg 7	Fax 250916	Zweigstellenleiterin: Simone Schendzielorz	
Öffnungszeiten		Ernst-Clement-Straße 19, 74223 Flein	Tel. 07131/578626
Vormittags	Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr	E-Mail: horkheim@vhs-heilbronn.de	
Nachmittags	(nach Terminvereinbarung) Mo., Mi. und Do. 14.30 – 17.30 Uhr und nach Vereinbarung. Bitte vereinbaren Sie Ihre Termine telefonisch.	Postfiliale Horkheim , Schleusenstraße 9, Heilbronn-Horkheim	
Zahnarzt		Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 14.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 12.00 Uhr	
Dr. Gudrun Kaps, Hohenloher Straße 1	Tel. 253940	Krankentransport	Tel. 07131/19222
Sprechstunden		Notfälle, Notarzt	Euronotruf 112
Mo. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Mo., Di., Do. 15.00 – 17.00 Uhr		Ärztlicher Bereitschaftsdienst	
Bürgeramt		bundeseinheitliche Rufnummer (kostenlos)	116 117
HN-Horkheim, Schleusenstraße 18	Tel. 251118	Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Sprechzeiten		Augenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Mo. 8.30 – 12.30 Uhr		HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Di. 14.00 – 18.00 Uhr		Bezirksschornsteinfeger	
Mi. 8.30 – 12.30 Uhr		Steffen Scheuermann	Tel. 07062/267537
Mit Terminvereinbarung		Müllabfuhr: 14-täglich (ungerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Di. 8.30 – 12.30 Uhr und		Biotonne: 14-täglich (gerade Woche), mittwochs ab 7.00 Uhr	
Do. 8.30 – 12.30 Uhr		Recyclinghof , Untere Kanalstraße 19	
Fax 07131/253447		Öffnungszeiten (derzeit)	
E-Mail: buergeramt.horkheim@heilbronn.de		mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr und samstags 8.00 – 16.00 Uhr	
Nachlassgericht Heilbronn		Polizei	Notruf 110
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.		Rettungsdienst	Euronotruf 112
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59	Tel. 07131/12360	Polizeiposten HN-Sontheim , Hauptstraße 7	Tel. 253093
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)		– nur temporär geöffnet –	
Fahrbücherei der Stadt Heilbronn	Tel. 56-3107	Schule	
Haltestelle in Horkheim Stauwehrhalle	mobil 0172/7247655	Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 570461
Freitags 14.00 – 14.45 Uhr		Ganztagesangebot Grundschule Horkheim, Hohenloher Straße 10	Tel. 0173/6790521
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112	Stadtverwaltung	
Feuerwehr – städtisches Amt	Tel. 56-2100	Heilbronn Rathaus	Tel. 56-0
Feuerwehrhaus Horkheim		Sprechstunden	
Kelterweg 13		Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und	
Abteilungskommandant: Andreas Wormser	Tel. 578179	Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr	
Friedhof		Stauwehrhalle: Nussäckerstraße 3	Tel. 255515
HN-Horkheim, Talheimer Straße		Strom: ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41	
Friedhofsverwaltung: Bürgeramt Horkheim	Tel. 251118	24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	Tel. 07131/610-800
Mo. – Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr		Turnhalle: Talheimer Straße 4	Tel. 251118
Bereitschaftsdienst: Tel. 56-2242, Mo. – Fr. ab 16.00 Uhr,		Gas- und Wasserversorgung der Heilbronner Versorgungs GmbH	
Sa., So. und Feiertage: ganztägig		Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar unter	Tel. 07131/56-2588
Forstrevier			
Förster Heinz Steiner	Tel. 07131/56-4144		
oder	mobil 0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
Kindergärten			
Städt. Kindergarten 1, Nussäckerstraße 4	Tel. 252410		
AWO-Kindertagesstätte Horkheim, Nussäckerstr. 39			
Freispielleitung	Tel. 89930-58		
Leitung	Tel. 89930-59		
Jugendtreff Horkheim	Tel. 640590		
Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten)			
Mo. und Di. geschlossen, Mi. 15.00 – 20.00 Uhr,			
Do. 14.00 – 18.30 Uhr, Fr. 15.00 – 20.00 Uhr			

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

In lebensbedrohlichen Fällen bitte gleich die Rettungsleitstelle unter Telefon 112 anrufen.

Allgemeiner Ärztlicher Bereitschaftsdienst Talheim-Brackenheim

Maulbronner Straße 15, 74336 Brackenheim

Tel. 116117 (22.00 – 7.00 Uhr)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr

Sa., So. und Feiertage, 10.00 – 16.00 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst 116117
(Anruf ist kostenlos)

Bereitschaftspraxis Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn

Mo. – Fr., 18.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 9.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn

Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn

Mo. – Fr., 19.00 – 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag, 8.00 – 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn

SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20 – 26, Heilbronn

Sa., So. und Feiertag, 10.00 – 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:

0761/12012000

<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: **0761/12012000**

Bereitschaftsdienstsuche der KZV BW:

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr., 9.00 – 19.00 Uhr: docdirekt – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. **0711/96589700 oder docdirekt.de**.

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Bekanntmachungen des Bürgeramts

Mehr Gewerbesteuern, weniger Personalausgaben verbessern Haushalt deutlich

Positive Entwicklung beim 2025er Etat der Stadt

Die Finanzlage der Stadt Heilbronn hat sich im Haushaltsjahr 2025 im Vergleich zum Haushaltsplan deutlich verbessert, die Stadt steht durch Mehreinnahmen an verschiedenen Stellen finanziell relativ gut da. War die Stadtkämmerei im Finanzzwischenbericht im September 2025 noch von einem Defizit von rund 24,5 Millionen Euro zum Abschluss des Haushaltsjahres ausgegangen, geht der Trend im aktualisierten Zwischenbericht zu einem voraussichtlich ausgeglichenen Jahresabschluss 2025. Im April soll das vorläufige Endergebnis vorliegen, in das noch einige Abschlussbuchungen einfließen werden.

„Die Stadt Heilbronn ist aktuell nahezu schuldenfrei und finanziell gesund“, fasst Oberbürgermeister Harry Mergel die jetzige Haushaltslage zusammen. Ein Grund für die erfreuliche Entwicklung im Jahr 2025 ist, dass die Gewerbesteureinnahmen um acht Millionen Euro höher als erwartet ausfielen und durch Entlastungen bei Personalaufwendungen weitere rund fünf Millionen Euro eingespart wurden.

Auch bei den Rücklagen steht die Stadt Heilbronn nach wie vor sehr solide da und rechnet zum Jahresabschluss mit einem Betrag in der Größenordnung von rund 240 Millionen Euro.

OB Mergel:

Stabiles Fundament für kommende Herausforderungen

„Unsere Ausgangssituation ist im Vergleich zu anderen Städten positiv“, betont OB Mergel. Die Stadt könne kommenden Herausforderungen „mit einem stabilen finanziellen Fundament begegnen“. Dass es Stadt und Gemeinderat gelungen sei, derart hohe Beträge in der Rücklage anzusammeln, spricht laut Mergel „eindeutig für ein umsichtiges Agieren von Verwaltung und Gemeinderat in der Vergangenheit“.

Gleichwohl sieht OB Mergel negative Entwicklungen der kommunalen Finanzen in ganz Deutschland und die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben generell auseinandergehen, auch in Heilbronn. Vor allem bei Aufgaben im sozialen Bereich, die von Bund und Land an die Kommunen übertragen werden, steigen die Ausgaben – zum Beispiel bei Jugendhilfeleistungen, bei Hilfen zur Erziehung, bei der Flüchtlingshilfe oder der Hilfe zur Pflege. Die Stadt setzt sich intensiv dafür ein, dass im Rahmen der Sozialgesetzgebung auch die finanziellen Auswirkungen durch Bund und Land so kompensiert werden, dass die kommunale Handlungsfähigkeit erhalten bleibt und soziale Themen nicht gegen andere kommunale Aufgaben ausgespielt werden.

In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat wird die Verwaltung prüfen, in welchen ihrer Bereiche eingespart werden kann und wo gegebenenfalls Leistungseinschnitte möglich sind. Parallel werden die Überlegungen auch bei städtischen Beteiligungsunternehmen angestellt, vor allem dann, wenn sie aus dem Haushalt der Stadt finanziert werden.

Bei den Investitionen will die Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat weiterhin in eine dynamische Stadtentwicklung investieren, um den Wirtschaftsstandort Heilbronn zukunftsfest aufzustellen, bekräftigt OB Mergel. Im Zuge der Haushaltskonsolidierung ist aktuell geplant, im ersten Quartal dieses Jahres dem Gemeinderat eine Haushaltsanalyse vorzustellen.

Haushalt 2026:

Wieder Mehreinnahmen, aber höhere Sozialausgaben

Beim Blick auf den neuen Haushalt 2026 haben sich seit dessen Verabschiedung im Dezember 2024 deutliche Verschiebungen ergeben zum ursprünglichen Planansatz.

Der aktuelle Finanzzwischenbericht weist in einer Hochrechnung aus, dass Gewerbesteureinnahmen durch Einmaleffekte bei Firmenumstrukturierungen deutlich mehr erwartet werden, jetzt 195 Millionen Euro statt zuvor veranschlagten 150 Millionen Euro. Die Kämmerei ist bei höheren Erträgen jedoch verpflichtet, höhere Rückstellungen zu bilden, zudem werden Zuweisungen aus dem Finanzausgleich der Kommunen niedriger ausfallen. Unterm Strich erwartet die Kämmerei für das Jahr 2026 bei Gewerbesteureinnahmen deshalb eine Verbesserung von rund 13 Millionen Euro.

Bei anderen Einnahmen ergeben sich ebenfalls positive Entwicklungen: Hier erwarten die Finanzexperten durch höhere Einnahmen bei Einkommensteuer, Umsatzsteuer, kommunaler Investitionspauschale, Schlüsselzuweisungen Mehreinnahmen von rund 6,6 Millionen Euro.

Bei den Aufwendungen im Sozialetat rechnet die Stadt dagegen mit Mehrausgaben in Höhe von 15 bis 20 Millionen Euro. Die genannten Mehreinnahmen bei Gewerbesteuer und aus dem Finanzausgleich würden somit zur Deckung der höheren Ausgaben im Sozialetat gebraucht werden.

Sonderergebnis: Hier ergaben sich durch Grundstücksverkäufe der Stadt außerordentliche Erträge über dem angesetzten Buchwert in Höhe von rund 29 Millionen Euro.

Unterm Strich rechnet die Kämmerei bei einer insgesamt schwierigeren Finanzlage 2026 in der Hochrechnung zu diesem Zeitpunkt im Jahr zwar mit einem deutlich besseren Gesamtergebnis im Haushalt 2026 um rund 29 Millionen Euro.

Die Zusatzeinnahmen würden das bisher prognostizierte Minus auf rund 22 Millionen Euro für das gesamte Haushaltsjahr 2026

mindern. Dieser Fehlbetrag könnte wiederum über die Rücklagen gedeckt werden.

Für Finanzbürgermeister Martin Diepgen wird „eine nachhaltige Sicherung der finanziellen Handlungsfähigkeit ohne einen strukturellen Konsolidierungsprozess auf kommunaler Ebene nicht möglich sein“. Deshalb müsse die Stadt den Prozess der permanenten Haushaltskonsolidierung weiter intensivieren. Gleichwohl sieht Diepgen Bund und Land „in der Verantwortung, die Kommunen dauerhaft zu entlasten – insbesondere bei den Sozialausgaben und bei den laufenden Betriebskosten neuer gesetzlicher Aufgaben“.

Zusatzeneinnahmen aus dem Sondervermögen des Bundes

Eine zusätzliche Einnahmequelle für die Stadt Heilbronn ist das Sonderprogramm des Bundes unter dem Titel „Länder- und Kommunal-Infrastrukturfinanzierungsgesetz“. Hier erhält das Land Baden-Württemberg 13,1 Milliarden Euro, die über einen Zeitraum von zwölf Jahren für Infrastrukturmaßnahmen genutzt werden können. Auf die Stadt Heilbronn entfallen davon insgesamt rund 96 Millionen Euro. Verteilt auf zwölf Jahre ergibt dies im Durchschnitt eine zusätzliche Summe von acht Millionen Euro pro Jahr.

Sebastian Zickler leitet das Ordnungsamt

Gemeinderat wählt Nachfolger von Solveig Horstmann

Der Jurist Sebastian Zickler wird künftig das Ordnungsamt der Stadt Heilbronn leiten. Der Gemeinderat wählte am 29. Januar den 44-Jährigen zum Nachfolger von Solveig Horstmann, die Ende vergangenen Jahres auf eigenen Wunsch die Stadt Heilbronn verlassen hat. Oberbürgermeister Harry Mergel zu der Personalle: „Ich freue mich, dass wir mit Sebastian Zickler einen erfahrenen und vielseitig beschlagenen Rechtsexperten für die Leitung des Ordnungsamts gewonnen haben.“



Sebastian Zickler
Foto: Stadt Heilbronn

Nach Studium, Referendariat und zweiter juristischer Staatsprüfung absolvierte Sebastian Zickler mehrere berufliche Stationen, bevor er 2021 zum Rechtsamt der Stadt Heilbronn kam und 2022 zu dessen stellvertretenden Leiter gewählt wurde.

Das Ordnungsamt leistet vielfältige Aufgaben für die Sicherheit und Ordnung in Heilbronn. Dazu gehören unter anderem der Lebensmittelbereich, die Gewerbebetriebe und das Gaststättenwesen sowie Aufgaben im Gesundheits-, Hygiene- und Tierschutzbereich. Ebenso ist das Ordnungsamt Bußgeld-, Fischerei-, Jagd- und Waffenbehörde und für alle Aufgaben des Veterinärwesens zuständig. Als Leiter des Ordnungsamts ist Zickler künftig für über 130 Beschäftigte verantwortlich.

20 neue Jugendgemeinderäte sind gewählt

Stimmenkönigin kommt aus Böckingen

Die Wahl zum neuen Jugendgemeinderat der Stadt Heilbronn ist ausgezählt, die 20 Bewerberinnen und Bewerber mit den meisten Stimmen stehen fest. Insgesamt gaben 2.254 Jugendliche an 25 Schulen in Heilbronn ihre Stimmen ab – das entspricht einer Wahlbeteiligung von 44,4 Prozent.

Stimmenkönigin der 52 Kandidierenden wurde die 17-jährige Emily Gruber aus Böckingen. Sie erhielt 1.048 Stimmen und lag damit deutlich vor den Zweit- und Drittplatzierten, Julius Muro (16) und Benjamin Rupp (17) aus Heilbronn. Sie erhielten 886 bzw. 812 Stimmen. Hajar El-Beik (16) aus Frankenbach wurde für eine zweite Wahlperiode in das Jugendgremium gewählt. Zwölf Mädchen und acht Jungen ziehen nach dem Wahlergebnis in den Jugendgemeinderat ein, wenn alle die Wahl annehmen. Verzichtet ein Kandidat oder eine Kandidatin, rücken jeweils die Nächstplatzierten nach. Das komplette amtliche Wahlergebnis wird am 4. Februar in der nächsten Ausgabe der Heilbronner Stadtzeitung veröffentlicht.

Dreiköpfiger Vorstand wird am 19. März gewählt

Von den 20 neuen Jugendgemeinderäten besuchen elf ein Gymnasium, vier eine Gemeinschaftsschule, drei eine Realschule und zwei berufliche Schulen. Die Altersspanne reicht von 14 bis

17 Jahren. Aus der Heilbronner Kernstadt kommen neun der Gewählten, aus Böckingen sechs, aus Frankenbach zwei und je ein Vertreter oder eine Vertreterin aus Neckargartach, Sontheim und Kirchhausen. Die konstituierende Sitzung der neuen Jugendvertretung findet am Donnerstag, 19. März, im Großen Ratssaal des Rathauses statt. An dem Tag wird auch ein dreiköpfiger Vorstand gewählt. Bis dahin führt noch der bisherige Jugendgemeinderat übergangsweise die Geschäfte.

Seit dem Jahr 1998 gibt es in Heilbronn einen Jugendgemeinderat. Die Amtszeit der Mitglieder beträgt zwei Jahre. Gewählt werden dürfen nur Jugendliche, die zum Zeitpunkt der Wahl zwischen 14 und 18 Jahre alt sind und ihren Hauptwohnsitz in Heilbronn haben.

Drei verkaufsoffene Sonntage im Jahr 2026

Gemeinderat beschließt Freigabe

Auch in diesem Jahr wird es in der Stadt Heilbronn drei feste verkaufsoffene Sonntage geben. Das hat der Gemeinderat in der Sitzung am 29. Januar beschlossen und die Ladenöffnungszeiten an diesen Sonntagen von 13.00 bis 18.00 Uhr für festgelegte Bezirke freigegeben.

Konkret geht es um die Sonntage mit den Veranstaltungen:

- „Böckinger Seeräubertag“ am **15. März** für verschiedene Straßenzüge im Bezirk Böckingen
- Antragsteller war der Gewerbe- und Handelsverein Böckingen.
- „Magie der Stimmen“ am **19. April** für die Bezirke Heilbronn und Neckargartach (Straßenzug Im Neckargarten)
- „Jazz & Einkauf“ am **11. Oktober** für die Bezirke Heilbronn, Böckingen (Straßenzug Neckargartacher Straße) und Neckargartach (Straßenzug Im Neckargarten)

Antragsteller bei diesen beiden Veranstaltungen war die Stadtinitiative Heilbronn.

Zudem stimmte der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung zu, eine entsprechende Öffnungsklausel in der Satzung einzufügen, um auch kurzfristig flexibel auf Anträge der Veranstaltungsbranche reagieren und dem Einzelhandel beim Umsetzen spontaner Events entgegenkommen zu können.

Theodor-Heuss-Straße halbseitig gesperrt

Wegen Rodungsarbeiten am 9. Februar

In Klingenberg wird die Theodor-Heuss-Straße im Bereich der Ortsausfahrt in Richtung Nordheim am Montag, 9. Februar, aufgrund von Rodungsarbeiten halbseitig gesperrt. Der Verkehr wird in dem Bereich von 9.00 bis ca. 15.00 Uhr mit Hilfe einer Ampelanlage geregelt.

Pflegemaßnahmen am Europaplatz

Verkehrseinschränkungen seit 3. Februar bis 13. Februar

Die Grünflächenunterhaltung der Stadt setzt notwendige Pflegemaßnahmen und Rückschnitte an Stauden und Sträuchern im Kreisverkehr am Europaplatz um. Die Arbeiten sind von Dienstag, 3. Februar bis voraussichtlich Freitag, 13. Februar geplant – jeweils von 9.00 bis 15.00 Uhr.

Da für die Arbeiten die innere Fahrspur des Kreisel gesperrt werden muss, wird es zu Verkehrsbehinderungen kommen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Bürgeramt Heilbronn-Horkheim,
Tel. 07131-251118,
buergersamt.horkheim@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:
Leiterin des Bürgeramtes Frau Weinbeer,
Schleusenstr. 18, 74081 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,
Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Verlag:
Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Anzeigenvertrieb:
Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung:
G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:
Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
https://abo.nussbaum.de/

Bildnachweise:
© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Planungsrecht für neuen Wohnraum in der Nordstadt

Bebauungsplan nimmt letzte Hürde im Gemeinderat

In der Heilbronner Nordstadt sollen entlang der Feyerabendstraße drei freistehende Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 46 Wohnungen entstehen. Der Gemeinderat hat im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens nun den Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan 10/24 „Westlich Feyerabendstraße“ getroffen. Damit steht nun die Planungsgrundlage für das Projekt der Stadtsiedlung Heilbronn GmbH.

Die geplanten Gebäude umfassen jeweils vier oberirdische Geschosse plus Staffelgeschoss sowie eine gemeinsame Tiefgarage mit 47 Stellplätzen. Da das bisherige Planungsrecht lediglich zwei Vollgeschosse zuließ, war die Aufstellung eines neuen Bebauungsplans notwendig.

Die Bebauung erfolgt auf einem rund 2.400 Quadratmeter großen, heute brachliegenden Grundstück, auf dem ehemals in Teilen eine Essig- und Hefefabrik angesiedelt war. Angrenzend ist ein Kinderspielplatz vorgesehen.

Der ökologischen Aufwertung dienen unter anderem die Pflanzung von neun Bäumen, extensive Dachbegrünungen sowie die Begrünung der Tiefgaragendecke. Zum Schutz vor Lärm werden insbesondere am nördlichen Gebäude bauliche Maßnahmen wie verglaste Balkone und spezielle Schallschutzfenster umgesetzt. Mit dem Projekt trägt die Stadtsiedlung Heilbronn, eine hundertprozentige Tochter der Stadt Heilbronn, der hohen Nachfrage nach Wohnraum Rechnung und setzt zugleich auf eine nachhaltige Nachverdichtung im Stadtgebiet.



Visualisierung: Insgesamt 46 Wohnungen sollen nach den Plänen der Stadtsiedlung Heilbronn in drei neuen Mehrfamilienhäusern in der Nordstadt entstehen Foto: Visualisierungen

Eichgasse wird zum grünen Herzen der Innenstadt

Gemeinderat genehmigt Umbaumaßnahme

Die Eichgasse im Herzen Heilbronn erhält ein neues Gesicht: Künftig sollen ansprechend beplante Bauminseln und Beete, ein Wasserfeld und einladende Bänke das Erscheinungsbild der Fußgängerzone zwischen Kirchbrunnenstraße und Deutschhofstraße prägen. In seiner Sitzung am Donnerstag, 29. Januar, genehmigte der Heilbronner Gemeinderat Entwurf und Kosten für die Umbaumaßnahme, die bereits im Mai beginnen soll.

Die Aufwertung der Gasse ist auch Teil des 30-Punkte-Sofortprogramms mit dem Ziel, die Innenstadt als lebendigen und vielfältigen Ort des Einkaufens, der Begegnung, des Arbeitens und Wohnens zu stärken. Darüber hinaus soll die Maßnahme dazu beitragen, das Mikroklima in der Innenstadt zu verbessern. Dazu wird zum einen die Gasse entsiegelt und der schwarze Asphalt durch locker verlegtes Betonpflaster mit breiteren grünen Fugen an den Rändern ersetzt, damit Regenwasser besser versickern kann. Zum anderen werden die Baumhaine so angelegt, dass auch sie Wasser aufnehmen und speichern können. An heißen und trockenen Tagen steht so Wasser für die Pflanzen zur Verfügung, das durch Verdunstung auch der Abkühlung dient. Zusätzlich unterstützt das Wasserfeld mit unterschiedlich programmierbaren Düsen ein angenehmes Kleinklima.

Los geht es bereits im Februar mit ersten archäologischen Voruntersuchungen. Bereits ab Mai sollen dann die eigentlichen Bauarbeiten starten. In Heilbronn's Titelfahr als Grüne Hauptstadt Europas 2027 kann die Eichgasse dann als Musterbeispiel für einen klimaangepassten Stadtbau fungieren.

Der Entwurf für die Neugestaltung und Aufwertung der Eichgasse stammt von den Büros BIT Ingenieure (Heilbronn) und Cornelia Biegert Landschaftsarchitektur (Bad Friedrichshall). Sie hatten auch die Idee, das vorgesehene Blindenleitsystem als Zeitstrahl zu gestalten, um die historische Bedeutung der Gasse in direkter Nachbarschaft zum Deutschhof, der an das alte Heilbronn erinnert, und zum Haus der Stadtgeschichte hervorzuheben. Die voraussichtlichen Kosten liegen nach der aktuellen Berechnung bei rund 3,7 Millionen Euro, wobei die Stadt eine Förderung aus dem Bund-Länder-Programm „Sozialer Zusammenhalt“ erwartet.



Grün und einladend – so präsentiert sich nach der Umgestaltung die Eichgasse. Visualisierung: VisuPlan3D Foto: VisuPlan3D

Nächste Planungsschritte für den Neckarbogen

Über 460 weitere Wohneinheiten vorgesehen

Seit bald zehn Jahren entwickelt sich das Stadtquartier Neckarbogen auf dem ehemaligen Bundesgartenschaugelände Schritt für Schritt weiter. Damit auch der westliche Abschnitt mit rund 460 Wohneinheiten für fast 1.200 Bewohnerinnen und Bewohner gebaut werden kann, hat der Gemeinderat die planungsrechtlichen Grundlagen geschaffen. In seiner Sitzung am 29. Januar hat er jeweils den Entwurfsbeschluss für die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sowie für den Bebauungsplan 19/24 Heilbronn „Neckarbogen West“ beschlossen.

Vorgesehen sind auf der rund vier Hektar großen Teilfläche zwischen Floßhafen und Karlssee, die zur Buga den Namen Sommerinsel trug, sieben Baublöcke im Stil der bereits vorhandenen Bebauung. Dabei soll der Vergabe der Grundstücke wieder ein Investorenauswahlverfahren vorausgehen, bei dem sich Investoren und Architekten mit einem Nutzungskonzept und einem architektonischen Entwurf bewerben müssen. Dadurch stellt die Stadt – unterstützt durch eine Baukommission – hohe architektonische und energetische Standards und eine große Nutzungsvielfalt sicher. Die abschließende Entscheidung im Auswahlverfahren obliegt dem Gemeinderat.

Im Sinne des Stadtklimas macht der Bebauungsplan auch Vorgaben für die Pflanzung von Bäumen, zur Begrünung von Dächern und Dachterrassen sowie zur Bepflanzung der Innenhöfe. Allein an Ausgleichsflächen für die Baumaßnahme sind zusammen fast 20.000 Quadratmeter eingeplant, die unter anderem dem Schutz von Stieglitz und Dorngrasmücke sowie von Mauereidechsen und Wechselkröten dienen.

Nach der vollständigen Aufsiedlung des Gebiets sollen im Neckarbogen einmal 3.500 Menschen wohnen und über 1.000 Menschen arbeiten. Mit den beiden Seen, dem Floßhafen und dem Karlssee, sowie den von der Buga verbliebenen Grünflächen weist das Quartier einen hohen Freizeit- und Erholungswert auf. Die Nähe zur Innenstadt, die hervorragende Verkehrsanbindung an den ÖPNV und die mehrfach preisgekrönte Gestaltung machen es zu einer begehrten Adresse. Ein hoher Anteil an gefördertem Wohnraum sorgt für bezahlbare Mieten.

Kampfmittelsondierung im Neckar

Wichtige Vorarbeit für Umgestaltung des Neckarufers

Im Zweiten Weltkrieg wurde die Heilbronner Innenstadt massiv bombardiert. Die Suche nach Blindgängern begleitet daher jede Baumaßnahme, die in den Boden eingreift. So ist eine Kampfmittelsondierung auch Voraussetzung für die geplante Umgestaltung des Neckarufers zwischen der Friedrich-Ebert-Brücke und

der Götzenturmbrücke, bei der auch ein direkter Zugang zum Neckar vorgesehen ist. Jetzt hat der Gemeinderat 1,5 Millionen Euro bewilligt, um die erforderlichen Sondierungen vom Wasser aus vorzunehmen. Die Ergebnisse sollen dem Gemeinderat mit als Entscheidungsgrundlage für die Umsetzung der Umgestaltungsmaßnahme dienen.

Im Zuge der Planungen hat sich gezeigt, dass auch im Neckar der Verdacht auf Kampfmittel besteht und Sondierungen und gegebenenfalls Räumungen von Kampfmitteln im Neckar erforderlich sind. Sondierungsarbeiten in Gewässern sind aufwendig, da sie von der Wasserseite aus mit Pontons und Sondergeräten durchgeführt werden müssen. Werden dabei tatsächlich Kampfmittel festgestellt, müssen diese auch geräumt werden. Gegebenenfalls bedarf es dafür einer Planung, Genehmigung und der Bereitstellung weiterer Haushaltsmittel.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Horkheim



Wochenspruch

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. Hebräer 3,15

Donnerstag, 5.2.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 6.2.

14.00 Uhr Café kugelrund

Samstag, 7.2.

10.00 bis
14.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus

Sonntag, 8.2. – Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe von Helen Böhringer
(Pfarrer Schwenk)
Opfer für die eigene Gemeinde (Jugendarbeit)

Dienstag, 10.2.

16.30 Uhr Gebet für die Gemeinde
19.30 Uhr Frauenkreis, Faschingsparty
19.30 Uhr Öffentliche KGR-Sitzung im Gemeindehaus

Mittwoch, 11.2.

15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 12.2.

9.30 bis
11.00 Uhr Spielkreis
14.00 Uhr Seniorengymnastik
19.30 Uhr PaulusChor

Freitag, 13.2.

14.00 Uhr Café kugelrund

Sonntag, 15.2. – Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Maurer)
Opfer für die Diakonie in der Landeskirche (DWW)

Wir feiern Jubelkonfirmation

Wenn Sie im Jahr 2001, 1976, 1966, 1961, 1956 oder 1951 konfirmiert wurden, sind Sie herzlich eingeladen, **am Sonntag, 15. März 2026** um 10.00 Uhr in der Georgskirche Ihr Konfirmationsjubiläum zu feiern! Ganz egal, ob Sie damals in Horkheim konfirmiert wurden oder erst nach Ihrer Konfirmation hierhergezogen sind, wir freuen uns, wenn Sie dabei sind! **Bitte melden Sie sich dazu bis zum 7. Februar im Pfarramt** (Tel. 07131/253818 oder Pfarramt.Horkheim@elkw.de). Nähere Informationen finden Sie auch in unserem Gemeindebrief.

Die Kasualvertretung ist wie folgt geregelt

2.2. bis 15.2.2026 Pfarrer Sons aus Flein, Telefon 07131/251956

Pfarrerinnen Lena-Sophie Liebrich

Kirchgasse 19, Tel. 253818
E-Mail: lena-sophie.liebrich@elkw.de
E-Mail allgemein: Pfarramt.Horkheim@elkw.de
Homepage www.ev-Kirche-Horkheim.de

Pfarramtssekretärin Julia Williams

Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr
E-Mail: Julia.Williams@elkw.de

Vorsitzende des KGR Petra Wörthmann

Talheimer Str. 58, Tel. 569551, E-Mail: woerthmann@web.de

Kirchenpflege Nicole König

E-Mail: Nicole.Koenig@elkw.de

Mesnerin Monika Lauer

Kontakt über Pfarramt

Paulus-Gemeindehaus

Nussäckerstr. 10, Tel. 9082866
Hausmeisterin Monika Lauer, Tel. privat 266353
Montag und Donnerstag, 8.30 bis 12.00 Uhr

Katholische Kirchengemeinde St. Martinus Sontheim/Horkheim



Katholische Kirche Sankt Martinus Heilbronn-Sontheim



Auf dem Bau

Sonntag, 8.2.

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 15.2.

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Narrenpredigt

Katholische Kirche Maximilian Kolbe Heilbronn-Sontheim



Jörg-Ratgeb-Platz 25

Donnerstag, 12.2.

17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 14.2.

17.55 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Katholische Kirche Heilig Geist Horkheim



Heilbronner Weg 17

Samstag, 7.2.

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Sonntag, 8.2.

8.30 Uhr Eritreischer Gottesdienst

Dienstag, 10.2.

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 15.2.

15.30 Uhr Gottesdienst in ungarischer Sprache

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Auf dem Bau 1, 74081 Heilbronn-Sontheim
Monika Mainka, Karin Nüßlein und Nadine Hammerschmidt
Mo., Mi. u. Fr., 9.00 – 12.00 Uhr

Do., 15.00 – 18.00 Uhr

Tel. 741-4000 mit AB, Fax: 741-4099

E-Mail: stmartinus.heilbronn@drs.de

Homepage: www.martinus-hn.de

Administrator Pfr. Markus Pfeiffer

über Pfarrbüro St. Augustinus 07131/741-3000

Kirchliche Nachrichten aus unserer Gemeinde

Nord-Süd-Lädle geöffnet

am 14. und 15. Februar in Maximilian Kolbe bzw. St. Martinus jeweils nach dem Gottesdienst.

Es werden Kaffee, Tee, Honig und weitere Waren aus fairem Handel angeboten.

Gesprächsmöglichkeit

Sie haben Anliegen, Fragen oder Anregungen?

Dann wenden Sie sich gerne an Pfarrer Markus Pfeiffer in St. Augustinus oder seine pastoralen Mitarbeiter unter folgender Telefonnummer: 07131/741-3000.

Heilig-Geist-Chor

Singstunde mittwochs um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Heilig Geist

Musikkapelle St. Martinus

Probe donnerstags um 18.30 Uhr die Jugendgruppe und um 20.00 Uhr die aktiven Musiker im Gemeindehaus St. Martinus

Singen wie die Engel

Offenes Singen dienstags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Maximilian Kolbe

Aktuelles**Kirchengemeinderat**

Öffentliche Sitzung am **Dienstag, 10. Februar** um **19.30 Uhr** im Gemeindehaus St. Martinus

Treff um drei

Mittwoch, 11. Februar um **15.00 Uhr** im Gemeindehaus Heilig Geist in Horkheim

Ökumenische Begegnungen

Freitag, 13. Februar um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Maximilian Kolbe

Einladung zum Café Teil:Zeit am 15. Februar

Zeit miteinander teilen ... sich nicht aus den Augen verlieren ... miteinander in Kontakt kommen ... neue Bekanntschaften schließen – für all das bietet das Café Teil:Zeit die perfekte Gelegenheit.

Sie sind bei Kaffee und Kuchen am Sonntag, 15. Februar von 14.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Martinus ganz herzlich dazu eingeladen.

Die weiteren Termine sind am 22. März und 19. April.

**Neuapostolische Kirche Horkheim****Donnerstag, 5.2.**

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

Freitag, 6.2.

19.30 Uhr Orchesterprobe in HN-Pfuhl

Samstag, 7.2.

10.00 Uhr Chorprobe Musikprojekt in Horkheim

Sonntag, 8.2.

9.30 Uhr Gottesdienst in HN-Pfuhl, Pfuhlstraße 6

Donnerstag, 12.2.

20.00 Uhr Gottesdienst in Horkheim

Vereine – Parteien – Verbände

TSB Turnverein Horkheim

1895 e.V.

**Einladung zur Mitgliederversammlung**

(gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung) am Freitag, 20. Februar 2026 um 19.00 Uhr im Amos-Gebäude Talheimer Straße 2/1 in Horkheim

Tagesordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Gedenken der Toten
5. Berichte
 - Bericht der Vorsitzenden
 - Bericht des Kassiers
 - Bericht der Kassenprüfer
 - Bericht der Schriftführerin
 - Bericht des Oberturnwarts
 - Bericht der Jugendleiterin
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahlen
 - 2. Vorstand
 - Oberturnwart
 - Jugendleiterin
 - Bestätigung Kassenprüfer Andreas Schmidt
8. Anträge
9. Termine und Verschiedenes

Anträge von Mitgliedern sind mindestens 1 Woche vorher schriftlich beim 1. Vorstand zu stellen.

Wir freuen uns auf viele Mitglieder, die ihr Interesse am Turnverein bekunden.

Im Namen des Vorstands

Beate Kaukel, 1. Vorsitzende

(Amsterdamer Str. 56, 74081 Heilbronn-Horkheim, Telefon 07131/574739, E-Mail: vorstand@tsb-turnverein-horkheim.de)

Agentur für Arbeit Heilbronn**Zum Jahresauftakt erwarteter Anstieg der Arbeitslosigkeit Der Arbeitsmarkt im Januar 2026**

„Der Arbeitsmarkt reagiert nicht nur auf konjunkturelle, sondern auch auf saisonale Einflüsse. Wie zu dieser Jahreszeit üblich, ist auch in diesem Januar die Arbeitslosigkeit angestiegen“, beschreibt Katrin von Löwenstein, Leiterin der Heilbronner Agentur für Arbeit, die aktuelle Lage. „Im Winter ruhen viele Außenarbeiten und der traditionelle Kündigungstermin zum Jahreswechsel sowie das Auslaufen bei befristeten Arbeitsverträgen tragen zur Zunahme bei. Neben den saisonalen Effekten führen aber auch die andauernde Konjunkturschwäche und der Strukturwandel zu steigender Arbeitslosigkeit. Gut Qualifizierten bietet der Arbeitsmarkt dennoch immer Chancen, einen passenden Job zu finden. Deshalb werden wir auch weiterhin Menschen unterstützen, die sich beruflich qualifizieren oder weiterbilden wollen.“

Arbeitslosenzahl im Januar: + 975 auf 14.361

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 478

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: + 0,4 Prozentpunkte auf 5,1 Prozent

Arbeitslosigkeit

Die Jahreszeit und die Wirtschaftskrise hinterlassen deutliche Spuren auf dem Arbeitsmarkt. Im Januar ist die Zahl der arbeitslosen Menschen im Agenturbezirk Heilbronn um 975 auf 14.361 angestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr sind 478 Menschen mehr arbeitslos. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen erhöht sich um 0,4 Punkte auf 5,1 Prozent. Vor einem Jahr lag sie noch bei 4,9 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung (Sozialgesetzbuch III) sind im Januar 7 168 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem Vormonat sind das 811 Personen mehr. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen Anstieg von 1.088 oder 17,9 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) hat gegenüber dem Vormonat ebenfalls zugenommen. Die im Agenturbezirk Heilbronn ansässigen Jobcenter registrieren im Januar 7.193 Arbeitslose. Das sind 164 mehr als im Vormonat, aber 610 weniger als im Vorjahr (minus 7,8 Prozent).

Arbeitskräftenachfrage

Saisonbedingt und auch aufgrund der schwachen Konjunktur ist der Arbeitskräftebedarf zu Beginn des Jahres zurückgegangen. Den Vermittlungsfachkräften sind im Januar 553 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Das sind 80 weniger als vor einem Monat und 268 mehr als vor einem Jahr.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem Dezember auf 3.350 (minus 81) zurückgegangen.

**CDU Heilbronn****CDU-Bürgersprechstunde**

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 9.2.2026 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Stadträtin Elke Roth ist unter der Telefonnummer 0171/2079004 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.

Aktuelle Informationen sind unter cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Veranstaltungen

Trauernde machen sich auf den Weg

Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen – dazu möchten wir Sie einladen.

Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter*innen des Ambulanten Hospizdienst Heilbronn e.V. werden ca. 3 Kilometer in entspanntem Tempo beschritten.

Am **Mittwoch, 11.2.2026 von 17.30 bis 19.30 Uhr** findet der nächste Trauerspaziergang statt.

Der Treffpunkt für den Trauerspaziergang ist in Heilbronn vor dem Eingang der Gaststätte Lehnerts (Bahnhofstraße 1, 74072 Heilbronn).

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, für Informationen können Sie uns gern unter Tel. 0176/84657258 kontaktieren.

Ulrich Rüdenauer präsentiert Debütroman

Sonntag, 8. Februar, 11.00 Uhr

Anna-Haag-Preisträger im Literaturhaus

In der Reihe „Debüt am See“ liest Ulrich Rüdenauer am **Sonntag, 8. Februar um 11.00 Uhr** im Literaturhaus am Trappensee aus seinem Debütroman „Abseits“, der mit dem Anna-Haag-Preis 2025 ausgezeichnet wurde.

Feinfühlig skizziert Rüdenauer darin das Aufwachsen eines Kindes, das nach dem Krieg in einer Zeit allgegenwärtigen Schweigens und Verdrängens auf sich allein gestellt ist.

Ein Kind wächst heran, auf einem Hof im Süden Deutschlands. Vater? Mutter? Sind nicht da. Es muss sehen, wie es zurechtkommt, mit Menschen, die vorschreiben, was es tun soll, ohne Liebe. Wo die Mutter ist und wo der Vater, die Frage zieht sich als Geheimnis durch diese auf bittere Weise schöne Geschichte einer Kindheit im schweigenden Deutschland. Lang ist der Krieg noch nicht vorbei, die Vögel singen, die Obstbäume blühen, die Wiesen hinterm Hügel sind der sichere Ort für dieses Kind, das zu verstehen sucht, warum die Menschen – der Pfarrer, der Lehrer, Onkel, Tante, die Kinder drumherum – so oder anders zu ihm sind. Arbeiten muss das Kind, auch wenn die Schule ruft. Allein der Großvater schaut von Zeit zu Zeit nach dem Rechten und nimmt es an der Hand.

Tickets für 10 € unter www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse.

Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €.

Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €.

Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.

Die Veranstaltung wird moderiert von Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel.

Ulrich Rüdenauer, geboren 1971 in Bad Mergentheim, studierte Germanistik und Politikwissenschaften in Würzburg, Heidelberg und Frankfurt.

Er arbeitet als Journalist für Zeitungen und Zeitschriften, als Autor und Regisseur für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, ist als Kulturveranstalter tätig und lebt in Berlin sowie in Süddeutschland. „Abseits“ ist sein erster Roman. Im Dezember 2025 wurde er dafür mit dem Anna-Haag-Preis ausgezeichnet.

Get Shorties Lesebühne erneut im Literaturhaus

Freitag, 13. Februar, 19.00 Uhr

Literatur und Comedy am Trappensee

Am Freitag, 13. Februar um 19.00 Uhr ist die Get Shorties Lesebühne wieder zu Gast im Literaturhaus Heilbronn und unterhält das Publikum mit neuen Kurzgeschichten und ihrer bewährten Mischung aus Literatur, Kabarett und Comedy. In wechselnder Besetzung schreiben die acht Mitglieder der Get Shorties Lesebühne regelmäßig neue Kurzgeschichten: literarisch, ironisch, scharfzüngig und saukomisch – von absurder Alltagskomik bis zu skurrilen Begegnungen ist alles dabei.

Tickets für 10 € unter www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €. Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 €. Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.

Die Get Shorties Lesebühne wurde 2001 von Ingo Klopfer gegründet und ist damit die älteste Lesebühne Baden-Württembergs. Seit ihrer Gründung sind die Get Shorties ununterbrochen im Dienst und können nach mehr als 400 erfolgreichen Lesungen einen Fundus von über hundertfünfzig bewährten Texten aufweisen.

Regelmäßig tragen die Autorinnen und Autoren der Lesebühne ihre Texte an den unterschiedlichsten Orten vor – in Bibliotheken, Jugendzentren und Seniorenresidenzen, aber auch in Saunen und Friseursalons.

Das Literaturhaus zu Gast in Bad Friedrichshall

Dienstag, 10. Februar, 19.30 Uhr

Joachim Zelter liest aus „Hoch Oben“

Der vielfach ausgezeichnete Schriftsteller Joachim Zelter stellt am Dienstag, 10. Februar, um 19.30 Uhr im Beratungszentrum der Kreissparkasse Heilbronn in Bad Friedrichshall seinen neuen satirischen Roman „Hoch Oben“ vor, der mit einer gekonnten Mischung aus Parodie und Absurdität von den dystopischen Zuständen einer Kleinstadt erzählt.

„Urkomische Karikatur einer Kleinstadt und ihrem übergroßen und übergroß verehrten Politiker: ungemein unterhaltend.“

(Georg Patzer, Badische Neueste Nachrichten)

Ein Autounfall, irgendwo in Deutschland. Schwer verletzt findet sich Jeremy Ash aus England in einem Krankenhaus wieder und kann – frisch operiert – nicht einmal die Klinikrechnung bezahlen. Damit beginnt der aberwitzige Aufenthalt in einer fremden Stadt, einem Absurdistan kafkaesker Ordnungen, ein Reigen der Panikbrücken und windgepeitschten Seilbahnen, der Begrüßungsdramen und nächtlichen Verfolgungsjagden – mit einem in Talkshows und in den sozialen Medien überaus präsenten Oberbürgermeister, der auch analog stets hinter der nächsten Ecke lauern kann.

Die Veranstaltung findet in der Reihe „Das Literaturhaus zu Gast“ in Kooperation mit der Kreissparkasse Heilbronn im Beratungszentrum in Bad Friedrichshall statt. Moderiert wird die Lesung von Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel. Der Einlass beginnt um 19.00 Uhr.

Tickets für 10 € unter: <http://www.ksk-hn.de/zelter1002>. Girokunden der KSK Heilbronn und Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 €.

Joachim Zelter, 1962 in Freiburg im Breisgau geboren, studierte an der Universität Tübingen Anglistik und Politikwissenschaft und promovierte im Jahr 1993. Zelter war Dozent für englische und deutsche Literatur an den Universitäten Tübingen und Yale. Seit 1997 ist er als freier Schriftsteller, Autor von Romanen, Theaterstücken und Hörspielen tätig. Joachim Zelter wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Thaddäus-Troll-Preis, dem Preis der LiteraTour Nord, dem Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg oder dem Stipendium des Herrenhauses Edenkoben. Zelters „Der Ministerpräsident“ wurde 2010 für den Deutschen Buchpreis nominiert. Die Romane „Das Gesicht: Roman eines Schriftstellers“ (2003) und „Schule der Arbeitslosen“ (2006) standen auf der SWR-Bestenliste.

Sonstige Bekanntmachungen

Bauarbeiten in der Wilhelm-Leuschner-Straße

Änderungen 2. Bauabschnitt – Umleitung für Busverkehr bis voraussichtlich April 2026

Im Zuge des 2. Bauabschnittes im Rahmen der umfangreichen Bauarbeiten zum Um- und Ausbau des Verkehrsknotenpunktes Wilhelm-Leuschner-Straße und des zu erwartenden Rückstaus werden seit Dienstag, 3.2.2026, weitere Buslinien umgeleitet.

Seit Dienstag, 3. Februar 2026 werden die Linien 1, 5, 8, 10, 13 sowie 61/62 wegen des starken Rückstaus durch die Baustelle umgeleitet. Die Umleitung gilt ausschließlich von Montag bis Freitag jeweils zwischen 6.15 und 19.15 Uhr sowie zusätzlich an Samstagen von 10.00 bis 18.15 Uhr.

Außerhalb dieser Zeiten verkehren alle Linien wie gewohnt.

Betroffen sind ausschließlich die stadtauswärtigen Fahrten. Stadteinwärts halten alle Linien weiterhin an den regulären Haltestellen. Die Streckenänderungen sind voraussichtlich bis April 2026 notwendig.

Linie 1

Die Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Straße entfällt in Richtung stadtauswärts.

Am Sonnenbrunnen ist eine Ersatzhaltestelle nach dem Kreisverkehr eingerichtet.

Linie 5

Die Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Straße entfällt in Richtung stadtauswärts. Am Sonnenbrunnen ist eine Ersatzhaltestelle nach dem Kreisverkehr eingerichtet. Die Linie verkehrt grundsätzlich wieder bis zum Industriepark.

Linie 8

Die Haltestellen Wilhelm-Leuschner-Straße, Grünwaldschule und Derfflingerstraße entfallen in Richtung stadtauswärts.

Als Ersatz werden die Haltestellen Kreuzgrund und Kastanienweg in Richtung stadtauswärts angefahren.

Linie 13

Die Haltestelle Wilhelm-Leuschner-Straße entfällt stadtauswärts.

Linie 61/62

Die Haltestellen Wilhelm-Leuschner-Straße, Grünwaldschule und Derfflingerstraße entfallen in Richtung stadtauswärts.

Als Ersatz werden die Haltestellen Kreuzgrund und Kastanienweg in Richtung stadtauswärts angefahren.

Linie 10

Die Haltestellen Wilhelm-Leuschner-Straße, Landwehrstraße West und Hans-Sachs-Straße entfallen in Richtung stadtauswärts.

Die **Linie 2** fährt den regulären Linienweg. In Richtung Böckingen kann ergänzend die Stadtbahnlinie S4 genutzt werden.

Die Stadtwerke Heilbronn bitten alle Fahrgäste um Beachtung und Verständnis für die entstehenden Einschränkungen.

Weitere Informationen unter:

www.hnv.de sowie www.stadtwerke-heilbronn.de

Hintergrundinformation

Die SWHN – Stadtwerke Heilbronn GmbH ist ein wachstumsorientiertes Infrastruktur- und Dienstleistungsunternehmen. Mit über 400 Mitarbeitenden erbringen wir Leistungen für die Einwohner der Stadt Heilbronn und die in Heilbronn ansässigen Unternehmen in den Bereichen Wasserversorgung, Stadtbahn und -bus, Eisenbahninfrastruktur, Bäderbetrieb sowie Parken und Laden. Durch konsequente Kundenorientierung und permanente Bereitschaft zur Verbesserung bauen wir unsere Marktposition kontinuierlich aus.

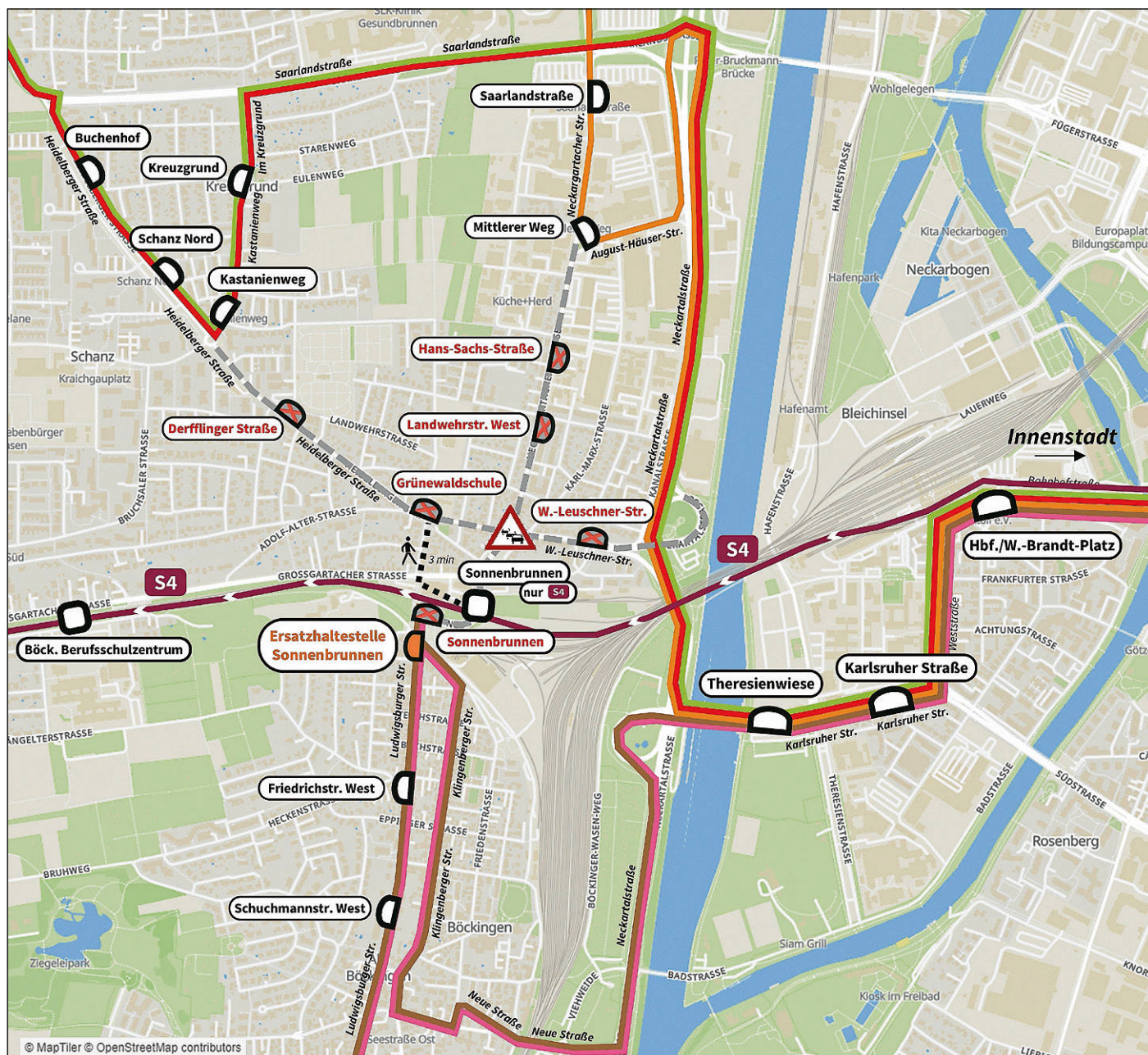


Foto: Stadtwerke Heilbronn

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



DENKE AN DIE UMWELT!

Wirf nichts auf Straßen und Plätze, benutze den Mülleimer



Grafik: NataliPopova/Stock/Getty Images Plus